

Er scheint
außer Sonntags täglich. — Bis
Abends 7 Uhr eingehende Anzei-
gen kommen in der zweitnächsten
Nummer zur Aufnahme.

Börsenblatt

Beiträge
für das Börsenblatt sind an
die Redaction, — Anzei-
gen aber, in die Expedition
besonders zu senden.

für den
Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N^o. 129.

Leipzig, Montag den 8. Juni.

1868.

A m t l i c h e r T h e i l.

Erchienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. G. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel = Titelaufgabe. † = wird nur baar gegeben.)

Arnoldische Buchh. in Leipzig.

4883. Hoffmann, W., Encyclopädie der Erds-, Völker- u. Staatenkunde. 70. Bfg. hoch 4. Geb. * 4 N^g

Deuerlich'sche Buchh. in Göttingen.

4884. Erklärung solcher namen v. örtern u. örtlichkeiten der graf'saften Hoja u. Dipholz, deren abstammung od. bedeutung siz nixt sofort aus dem namen selbst ergibt, l. e. Niedersaxsen (Hinüber). gr. 8. In Comm. Geh. * 1/2 N^g

4885. Hinüber, Ferzeiznis der im Sollinge u. umgegend vaxsenden gefäspflanzen. gr. 8. In Comm. Geh. * 1/2 N^g

Döring in Potsdam.

4886. Weiffhau, B., u. G. v. Winterfeld, Wilhelm der Erste, König v. Preußen. 7. Aufl. 8. Geb. * 1/2 N^g

Duncker & Humblot in Leipzig.

4887. Basch, S., Erinnerungen aus Mexico. Geschichte der letzten 10 Monate d. Kaiserreichs. 2 Bde. 8. Geb. * 2 N^g

Hörstemann's Verlag in Nordhausen.

4888. Mittheilungen, neue, aus dem Gebiet historisch-antiquarischer Forschungen. Hrsg. v. J. O. Opel. 12. Bd. 1. Hälfte. gr. 8. In Comm. Geh. ** 1 1/2 N^g

Frieze in Leipzig.

4889. Hofmähler, G. A., der Mensch im Spiegel der Natur. Ein Volksbuch. 8. Geb. * 1 1/2 N^g

Gerold's Sohn in Wien.

4890. Bauer, A., u. E. Verson, zur Geschichte d. Benglen's. Lex.-8. In Comm. 1 1/2 N^g

4891. Dudik, B., Handschriften der fürstlich Dietrichstein'schen Bibliothek zu Nikolsburg in Mähren. Lex.-8. In Comm. Geh. * 16 N^g

4892. Gintl, W. F., Beiträge zur Kenntniss der Verbindungen gepaarter Cyanmetalle m. Ammoniak. Lex.-8. In Comm. * 4 N^g

4893. Haidinger, W. v., der Meteorsteinfall vom 30. Jänner 1868 unweit Warschau. Lex.-8. In Comm. * 2 N^g

4894. Hering, E., zur Lehre vom Leben der Blutzellen. 2. Mittheilg. Lex.-8. In Comm. * 4 N^g

4895. Leitgeb, H., Beiträge zur Entwicklungsgeschichte der Pflanzenorgane. Lex.-8. In Comm. Geh. * 1/2 N^g

4896. Niemtschik, R., Studien üb. Flächen, deren zu einer Axe senkrechte Schnitte ähnliche Ellipsen sind. Lex.-8. In Comm. Geh. ** 1/4 N^g

4897. Oppolzer, Th., üb. die Bestimmung einer Kometenbahn. Lex.-8. In Comm. Geh. * 4 N^g

4898. Pfizmaier, A., der Almanach der Kleinbambusfarbigen Schalen ein Beitrag zur Kenntniss der Mundart v. Jedo. Imp.-4. In Comm. Geh. 1 N^g 6 N^g

4899. — Nachrichten v. den alten Bewohnern d. heutigen Corea. Lex.-8. In Comm. Geh. * 9 N^g

Funfundreißigster Jahrgang.

Gerold's Sohn in Wien ferner:

4900. Schenk, S. L., Beitrag zur Lehre v. den Organanlagen im motorischen Keimblatte. Lex.-8. In Comm. Geh. * 16 N^g

4901. Schloenbach, U., üb. die norddeutschen Galeriten-Schichten u. ihre Brachiopoden-Fauna. Lex.-8. In Comm. Geh. * 14 N^g

4902. Schulte, F., üb. die Summa legum d. Codex Gottwicensis Nr. 38 aus dem 12. Jahrh. Lex.-8. In Comm. Geh. * 8 N^g

4903. Sitzungsberichte der kaiserl. Akademie der Wissenschaften. Philosophisch-historische Classe. 57. Bd. 2. Hft. Lex.-8. In Comm. * 1 N^g 2 N^g

4904. Toldt, C., eine Methode zur Injection der Lymphbahnen in den Lymphdrüsen. Lex.-8. In Comm. Geh. * 6 N^g

4905. Wankel, H., die Slouper Höhle u. ihre Vorzeit. Imp.-4. In Comm. Geh. * 1 1/2 N^g

4906. Waszmuth, A., üb. die Abhängigkeit d. erregten Magnetismus v. den Dimensionen der Magnetisirungsspirale. Lex.-8. In Comm. * 2 N^g

4907. Weiss, E., Beiträge zur Kenntniss der Steruschnuppen. Lex.-8. In Comm. Geh. ** 9 N^g

4908. Zahn, J., das Familienbuch Sigmunds v. Herberstein. Nach dem Orig. hrsg. Lex.-8. In Comm. Geh. * 2/3 N^g

4909. Zeissberg, H., die Kriege Kaiser Heinrich's II. m. Herzog Boleslaw I. v. Polen. Lex.-8. In Comm. Geh. * 26 N^g

Hahn'sche Hofbuchh. in Hannover.

4910. Leunis, J., Synopsis der drei Naturreiche. Ein Handbuch i. höhere Lehranstalten u. f. Alle, welche sich wissenschaftlich m. Naturgeschichte beschäftigen u. c. 2. Aufl. 2. Tbl. Botanik. 2. Hälfte. 4. Hft. gr. 8. 21 N^g

Buch in Quedlinburg.

4911. † Köhler, Fahrplan der Bahnen Magdeburg — Halberstadt — Thale etc. Nr. 8. 16. Geh. 2 1/2 N^g

Janke in Berlin.

4912. Mühlbach, U., ausgewählte Werke. Illustrierte Ausg. 49 — 52. Bfg. br. 8. Geb. à * 1/2 N^g

Bibliographisches Institut in Hildburghausen.

4913. Bibliothek ausländischer Klassiker. 76. Bfg. 8. Geb. 1/2 N^g

Inhalt: Shakespeare's Walsburgisnachtstraum. Deutsch v. R. Simrod. 4914. — der deutschen Nationalliteratur. Hrsg. v. G. Kurz. 27. u. 28. Bfg. br. 8. Geb. à 1/2 N^g

Inhalt: Schiller's Werke. 12. u. 13. Bfg. 4915. Brehm, A. G., illustriertes Thierleben. Eine allgemeine Kunde d. Thierreichs. 97. Hft. Lex.-8. 1/4 N^g

Meißner in Elbing.

4916. Rosanke, G., Hilfsbüchlein f. den Religionsunterricht in evangelischen Schulen. 2. Aufl. 8. Geb. * 4 N^g

Mischel in Düsseldorf.

4917. Post- u. Telegraphen-Handbuch f. den Verkehr innerhalb d. Postgebietes d. norddeutschen Bundes u. Als Anlagen: ein Verzeichniß aller Postorte Deutschlands u. Oesterreichs u. c. 2. Aufl. Lex.-8. Geb. 1/4 N^g

Vh. Neclam jun. in Leipzig.

4882. Universal-Bibliothek. Nr. 59. 16. Geb. * 2 N^g

Inhalt: König u. Dichter. Schauspiel v. A. Cornelius.

- D. Reimer in Berlin.
4918. Kiepert, H., Ergänzungsblätter zum neuen Handatlas. 1. Lfg. qu. Fol. * 1 1/2 ₰; einzelne Blätter * 1/2 ₰
- Sacco Nachfolger in Berlin.
4919. Mügelburg, A., die Millionen-Braut. Roman. 15. u. 16. Bfg. gr. 8. Geh. à 3 Ngr
- Schober in Stuttgart.
4920. Späth, Ch., Maria Werner. Die mutterlose Jungfrau in ihrem Leben u. ihrer Haushaltung. 4. Aufl. 2. u. 3. Bfg. 8. Geh. à 4 1/2 Ngr
- S. Taubnitz in Leipzig.
4921. Collection of british authors. Copyright edit. Vol. 962. and 963. gr. 16. Geh. à * 1/2 ₰
Inhalt: Basil Godfrey's caprice. By H. Lee. 2 Vols.
- Violet in Leipzig.
4922. Freund's Schüler-Bibliothek. 1. Abth.: Präparationen zu den griechischen u. römischen Schulclassikern. Präparation zu Cäsars gallischem Kriege. 3. Aufl. 1. Hft. 8. * 1/2 ₰
- Weiske in Dresden.
4923. Gleisberg, P., kritische Darlegung der Urgeschichte d. Menschen nach C. Vogt. Oeffentlicher Vortrag. gr. 8. Geh. * 8 Ngr
- Benedikt in Wien.
4924. Alvensleben, A. v., allgemeine Weltgeschichte f. das Volk. 43. Hft. hoch 4. 1/2 ₰
4925. Patuzzi, A., Geschichte der Päpste. 20. Hft. 4. 1/2 ₰
- C. F. Winter'sche Verlagsh. in Leipzig.
4926. Annalen der Chemie u. Pharmacie. Hrsg. v. F. Wöhler, J. Liebig u. H. Kopp. 6. Suppl.-Bd. 1. Hft. gr. 8. * 2/3 ₰

Nichtamtlicher Theil.

Die Herstellung von Druckwerken. Praktische Winke für Autoren und Verleger (von Carl B. Lorck). gr. 8. (VI u. 154 S.) Leipzig 1868, Lorck. Preis 1 Thlr.

Diese Schrift ist zwar in Nr. 115 d. Bl. bereits von Hrn. Barthel besprochen worden, verdient aber nochmals in Erinnerung gebracht zu werden, da sie nicht bloß (wie der Titel sagt) für Autoren und Verleger, sondern für jeden Buchhändler Interesse hat, denn auch die bloßen Sortimentler, wie ihre Gehilfen und Lehrlinge, sollten sich wohl drum bekümmern, wie die Waare entsteht, die sie täglich unter den Händen haben. Auch wer nicht erwarten kann, etwas Neues daraus zu lernen, wird doch mit Interesse lesen, wie hier Hr. Lorck seine Erfahrungen und Ansichten mittheilt.

Der Vorrede zufolge ist das Buch aus dem Bedürfnis entstanden, vor Nichtbuchdruckern das Bild der Arbeiten einer Druckerei aufzustellen und so Autoren und Verlegern die Rücksichten ans Herz zu legen, die sie zur Vermeidung unnützer, ja schädlicher Arbeiten und Kosten auf die technische Ausführung zu nehmen haben. Gerade daß Hr. Lorck — soviel ich weiß — kein gelernter Buchdrucker ist, sondern sich selbst erst das ganze Verfahren hat klar machen müssen, was er augenscheinlich mit Liebe gethan hat, befähigt ihn mehr als uns Kunstgenossen selbst zu seiner Aufgabe. Er weiß aus eigener Erfahrung, was vorzugsweise dem Nichtbuchdrucker zu wissen noth thut, welche Wege und welche etwaigen Umwege er selbst gegangen ist, um zum Ziele zu gelangen, und kann daher Andere am besten führen und ihnen die Umwege ersparen. Er hat auch den rechten Maßstab für den Grad der Ausführlichkeit, der dazu gehört, um dem Außenstehenden die Sache klar zu machen.

Im Einzelnen habe ich zu bemerken: Das Ausschließen mit Halbgevierten (Se. 7) möchte ich nicht als Regel gelten lassen, weil es leicht zu übermäßig weitläufigem Satz führt; zwei Spatia genügen vollkommen. — Se. 9 wäre wohl auch vom metteur-en-pages-Wesen bei Büchern und vom Abziehen der Fahnen von den Satzschiffen zu reden gewesen. — Was Se. 23 über leserliches Manuscript und Se. 36 über die Aenderungen der Verfasser im fertigen Satz gesagt ist, ruht auf Erfahrungen, deren Bitterkeit wohl jeder Buchdrucker geschmeckt hat, und erinnert mich an das entgegengesetzte Verfahren, das ich dem großen Goethe aus eigener Erfahrung nachrühmen kann. Dem würde die vorliegende Schrift höchst willkommen gewesen sein, denn er hat nicht verschmäht, sich von einem gescheiden Lehrlinge, der ihm die Correcturbogen brachte, das Technische des Satzes erklären zu lassen, und fand er ja Aenderungen im fertigen Satz nöthig, so zählte er die Buchstaben und richtete sich möglichst so ein, daß die neue Fassung dieselbe Länge bekam, wie das Gesetrichene.

Sehr zu loben ist die stete Einflechtung der technischen Aus-

drücke in der Buchdruckersprache, weil die Kenntniß derselben die Verständigung mit Nichtbuchdruckern sehr erleichtert. Doch kann ich nicht leugnen, daß ich Se. 32 statt „spationirter“ lieber gelesen hätte: gesperrter Satz, und Se. 47 statt „Blockade“: Fliegenkopf.

Die in der Presse verdorbenen Bogen werden nicht „defect“ (Se. 51), sondern Maculatur, worauf schon das Wort hinweist. Den Defect bilden die Bogen, welche bei Completirung der Exemplare übrig bleiben, weil von ihnen zuviel oder von andern zu wenig gedruckt ist, so daß es keine complete Exemplare mehr hergibt. Das gehört in das Capitel von der Bücherstube, welches im Buche fehlt, weil es allerdings für den nächsten Zweck desselben ohne Bedeutung ist, zu dem vollständigen Bilde einer Buchdruckerei aber gehört.

Was nun die zweite Hälfte des Buches, die Typenschau, betrifft, so mag dies für die große Mehrzahl der Autoren ohne Interesse sein, doch nicht für Verleger, ebenso wenig für Buchdrucker. Kaufen werden auch ein kleines und wohlfeiles Buch ähnlichen Inhalts die Autoren selten, das, worauf es uns für sie ankommt, aber eher lesen, wenn es ihnen in dem stattlichen Bändchen geliebt wird, als wenn wir ihnen ein paar Bogen schenken, wie es Hr. Barthel will. Aber es ist wohl besser, das Dargebotene, wie es da ist, dankbar anzunehmen und zu benützen, als darüber zu streiten, wie es vielleicht noch besser hätte eingerichtet werden können, und darum schließe ich auch.

Jena, Pfingsten 1868.

F. J. Frommann.

Der dritte Deutsche Schriftstellertag.

Dresden, 2. Juni. Die erste Versammlung des dritten Deutschen Schriftstellertags trat vorgestern, am ersten Pfingsttag, in Braun's Hotel hier zusammen. Die Theilnahme war keine besonders starke, indessen waren doch Vertreter der Literatur und Presse aus den verschiedensten Gegenden Deutschlands zugegen. Die Gesamtzahl der Mitglieder beläuft sich zur Zeit auf 130, von denen etwa die Hälfte anwesend war. Nachdem Advocat Judeich für den durch Erkrankung verhinderten Dr. Kühne die Versammlung eröffnet, ward das Präsidium aus den Herren Dr. Frenzel aus Berlin, Aug. Silberstein aus Wien, Advocat Judeich von hier und Dr. Buchwald aus Görlitz gebildet. Ueber die Verhandlungen selbst folgendes:

Die Herren Silberstein, Dr. Friedrich aus Berlin und Dr. H. Schmid von München berichteten als Vorstandsmitglieder über ihr Wirken in ihrer Heimath, wobei das Erfreulichste über das Streben der oesterreichischen Schriftsteller zu vernehmen war.

Ueber den ersten Punkt der Tagesordnung, „die Lantienfrage“, berichtete Dr. Wehl. Er wies darauf hin, daß die üble Lage des Schriftstellers zumeist von ihm selbst verschuldet sei und daß den Regierungen die nöthigen Handhaben und Unterlagen zu einer Regelung durch Gesetze geboten werden müssen.

Hr. Silberstein gab Nachrichten über die Bestrebungen der Wiener dramatischen Schriftsteller.

Hr. Schultes aus Braunschweig machte auf die Unmöglichkeit aufmerksam, von kleinen Bühnen mehr als 5 Proc. Lantieme zu erreichen.

Nachdem noch die Herren Dulk, F. Friedrich, H. Sandbank aus Leipzig und Andere sich an der Debatte betheiligten, ward beschlossen, einen Ausschuss zur Unterhandlung über gemeinsames Wirken mit dem Wiener Dramatischen Verein einzusetzen; die betreffende Wahl fiel auf die Herren F. Wehl, Mr. Meißner, J. Schmid.

Referent über den zweiten Punkt, „literarisches Eigenthum“, war Advocat Judeich. Die Anträge, zu welchen er gelangte, forderten Sicherstellung durch die Gesetzgebung, Dauer des Rechtes bis zum Ableben der den Nachlaß antretenden Erben des Autors oder Künstlers.

Professor Buttke fand diese Anträge zu unbestimmt.

Hr. Schweichel aus Leipzig stellte den Antrag, eine Commission zur Feststellung der Prinzipien und Maßregeln einzusetzen, welche zur Regelung der Frage des geistigen Eigenthums sowohl im Interesse der Schriftsteller wie des Publicums führen.

Die Herren F. Friedrich und W. Delbrück erklärten sich dagegen, während Hr. Niendorf den Antrag empfahl.

Frl. Elise Schmidt machte namentlich auf die, allerdings in der Gesetzgebung im Allgemeinen beruhende, noch größere Rechtsunsicherheit der Schriftstellerinnen aufmerksam.

Man einigte sich schließlich durch Annahme des Antrags: „den Vorstand zu beauftragen, daß er die Beschlüsse der Versammlung von 1865 nochmals an die verschiedenen Gesetzgebungsgewalten bringe.“

Die zweite Sitzung, welche gestern stattfand, erledigte sodann die noch übrigen zur Verathung gestellten Punkte.

Zunächst kam man nochmals auf die Nachdruckfrage; es wurde versichert, daß 1000 Blätter in Deutschland rein vom Nachdruck leben, und verschiedene Mitglieder führten Fälle der weitgehendsten Ausbeutung dieses Nachdrucksgewerbes an. Bei dieser Gelegenheit ward denn auch der „Roman- und Novellenmappe“ sowie des „Feuilletonmanuscripts“ als zweier den Schriftsteller ausbeutender Unternehmungen gedacht. Der Vorstand ward ersucht, dem Nachdruck auch ferner nach Kräften zu steuern, außerdem der Antrag des Hrn. Niendorf angenommen, es möge unter Aufsicht des Vorstandes ein „Vermittelungsbureau für Unterbringung von Novellen und Feuilletons auf dem geschäftlichen Wege von Angebot und Nachfrage“ eingerichtet werden.

Die Gründung eines Vereinsorgans, welche bereits bei der vorigen Versammlung beschlossen war, legten dem Vorstande verschiedene Redner, die Herren Genée, Niendorf, Schweichel und Wehl, auf neue ans Herz.

Von Errichtung einer Darlehnskasse für die Vereinsmitglieder sah man ab, einigte sich aber dahin, den Hinterlassenen eines Mitgliedes sofort nach dessen Tode eine Unterstützung auszusahlen, zu welcher jedes Mitglied bei jedem eintretenden Sterbefalle einen halben Thaler beitragen soll.

Der im Namen des Leipziger Schriftstellervereins durch Hrn. Schweichel gestellte Antrag, es möge den einzelnen Schriftstellervereinen das Recht verliehen werden, je ein von ihnen selbst zu ernennendes Mitglied in den Vorstand abzuordnen, ward von den Herren Friedrich, Wartenburg, Judeich, Wasner, Frenzel u. bekämpft und schließlich gegen 4 Stimmen abgeworfen.

Zum Bororte des Vereins ernannte man einstimmig wiederum Berlin, zum Versammlungsorte für nächstes Jahr Weimar.

Zum Schluß machte Hr. Wohl aus Amsterdam noch auf die in Holland ausgesetzten Preise für Arbeiten auf dem Felde der Kritik aufmerksam, ein Gebiet, welches in Deutschland keineswegs auf gleicher Höhe mit dem der Poesie stehe.

Die Versammlung zählte Theilnehmer aus: Berlin, Wien, Dresden, Leipzig, Amsterdam, Regensburg, Görlitz, Braunschweig, Brandenburg, München, Hamburg, Breslau, Cöthen, Stuttgart, Gera, Prag, Stralsund, St. Petersburg u. (Dtsch. Allg. Ztg.)

Miscellen.

Stuttgart, 3. Juni. Die f. Z. in diesem Blatte angekündigte Pfingsterversammlung der süddeutschen Buchhandlungsgehilfen ist zur besten Zufriedenheit aller Theilnehmer verlaufen; es mögen deren von auswärts etwas über fünfzig gewesen sein, während von hiesigen Kollegen sich circa vierzig daran betheiligten. Eine Anzahl Anträge, die zur Verathung kamen, als: Gründung eines allgemeinen Gehilfen-Organs, photographische Aufnahme der Versammlung u. u., fielen nach längerer Debatte; dagegen fand ein Antrag auf Wiederabhaltung eines ähnlichen Festes und zwar unter Zugrundelegung eines gemeinsamen Programms, das auch die in anderen Gauen abzuhaltenden Versammlungen gleichsam zu einem großen deutschen Gehilfentag verschmelzen solle, beinahe einstimmige Annahme. Ein aus sieben Mitgliedern bestehender Ausschuss wurde zur Verwirklichung dieses Gedankens von der Versammlung gewählt. Wir würden also bei Durchführung dieses Beschlusses für das nächste Jahr zu erwarten haben, daß, selbst wenn in zehn verschiedenen Theilen Deutschlands Gehilfenversammlungen abgehalten würden, alle gleichzeitig dieselben Fragen zu behandeln hätten. — Der gefellige Theil des Festes verlief genau nach dem Programm und hatten die Stuttgarter Gehilfen keine Mühe gescheut, ihren Gästen den Aufenthalt nach Kräften angenehm zu machen. Das Festmahl, welches im großen decorirten Saale der Liederhalle abgehalten wurde, war reichlich durch Coaste und Vorträge launiger und ernster Natur gewürzt und trug eine treffliche Tafelmusik wesentlich zur Erhöhung der Feststimmung bei. Es würde den Bericht zu weit ausdehnen, wollten wir eine eingehende Schilderung aller Festlichkeiten geben. Es genügt wohl zu sagen, daß die Ordnung auch nicht einen Augenblick gestört war und selbst der leiseste Mäxton fernblieb. Viele Scenen herzlicher Freude beim Wiedererkennen alter Freunde, Anknüpfung freundschaftlicher Verhältnisse zwischen noch Unbekannten, der gemüthliche Ton, der die Versammlung von Anfang bis zu Ende durchwehte, drückte ihr den Stempel eines Familienfestes auf. — Möge dieser Anstoß zur Förderung collegialischer Zwecke, der von den vergangenen Festtagen gegeben wurde, nicht nutzlos gewesen sein, und wenn auch die diesjährige Verathung äußerlich noch ziemlich resultatlos war, so können wir doch die freudige Hoffnung aussprechen, daß die nächstfolgenden Gehilfenfeste das hier gelegte Samenkorn zu herrlicher Frucht heranreifen sehen werden. Telegraphische Festgrüße aus München, Bern, Bayreuth und Pest bewiesen, daß auch die vom Feste abgehaltenen Kollegen ein reges Interesse an unseren Bestrebungen nehmen.

In London hat dieser Tage eine Auction von Autographen und Manuscripten stattgefunden, von denen wir hier die bemerkenswerthesten Preise anführen wollen: Ein Brief von dem Ritter Bayard, wie es heißt der einzige den man kennt, brachte 256 Franken ein; ein Brief von Lord Bacon 78 Fr.; von Calvin 275 Fr.; eine Note von Benvenuto Cellini, mit seiner Unterschrift, 150 Fr.; ein Brief des Astronomen Kepler 131 Fr.; von Martin Luther 181 Fr.; von Philipp Melancthon 75 Fr.; von Isaac Newton 300 Fr.; von Pope 331 Fr.; und ein Autograph von Raphael 331 Fr. — In einer andern Londoner Auction gelangte kürzlich eine alte Ausgabe von Shakespeare's „Much Ado about Nothing“ zur Versteigerung. Das Titelblatt trägt die Aufschrift: „Much Adoe About Nothing, as it hath been sundrie time publikely acted by the Right Hon. the Lord Chamberlaine his servants. Es ist die erste sehr seltene Auflage, klein 4. London gedruckt von V. S. für Andrew Wise und William Aspley 1600. Diese Ausgabe, das schönste existirende Exemplar, wurde mit 235 Pfd. St. bezahlt.

Anzeigebblatt.

(Anzeige von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Besitzzeile oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

Statt Circular.

[14816.]

Hierdurch beehre ich mich Ihnen anzuzeigen, daß, nachdem ich die contractlich von mir übernommenen Verpflichtungen pünktlich erfüllt und die Saldi für 1867 rein und ohne Uebertrag zur Auszahlung gebracht, ich mich durch die den Meisten von Ihnen bekannte Handlungsweise meines Vorgängers, des Herrn Sandrog, veranlaßt sehe, die bisherige Firma

R. Sandrog & Co.

(Julius Bohne)

abzulegen und vom heutigen Tage an mit meinem Namen:

Julius Bohne

zu firmiren.

Mit der Bitte, von dieser Firma-Änderung gütigst Notiz nehmen zu wollen, zeichne ich

Hochachtungsvollst und ergebenst

Berlin, 1. Juni 1868.

Julius Bohne.

Commissionswechsel.

[14817.] Nach freundschaftlichem Uebereinkommen mit Herrn P. H. Jünger besorge ich von heute ab die Commission für

Herren Kaiser & Ruh
in Freiburg i/Breisgau.

Leipzig, den 4. Juni 1868.

Rob. Forberg.

Verkaufsanträge.

[14818.] Ein solides Sortimentgeschäft in pr. Schlesien, mit einer sorgfältig fortgeführten Leihbibliothek von 6500 Bänden, Journalzirkel u. s. w., ist persönlicher Verhältnisse wegen um den Preis von 6000 Thlr. zu verkaufen, wovon 4500 Thlr. baar anzuzahlen wären.

Nähere Auskunft steht zu Diensten von

Julius Krauss in Leipzig.

[14819.] In einer grossen norddeutschen (nicht preuss.) Handelsstadt habe ich ein sehr solides und angesehenes Sortimentgeschäft mit einem Jahresumsatz von über 30,000 Thlrn. zu verkaufen. Mit Einschluss des festen couranten Lagers im Werthe von 6—8000 Thlrn. werden dafür 20,000 Thlr. gefordert, wovon etwa die Hälfte anzuzahlen und der Rest in billigen Raten abzutragen wäre.

Ich empfehle diesen Antrag als besonders beachtenswerth und stehe gern mit näheren Mittheilungen zu Diensten.

Julius Krauss in Leipzig.

[14820.] In einer größeren Stadt Süddeutschlands ist eine wohlrenommierte kleinere Sortimentbuchhandlung, verbunden mit einigem sehr gangbaren Verlag, um 3000 Thlr. baar zu verkaufen.

Gefällige Franco-Offerten unter Chiffre T. H. befördert die Exped. d. Bl.

[14821.] Eine gutrenommierte Musikalienhandlung in pr. Schlesien, mit einem grossen Leihinstitut, sowie einer neu eingerichteten Leihbibliothek von ca. 8000 Bänden und sonstigen verwandten Geschäftszweigen verbunden, ist unter sehr vortheilhaften Verhältnissen zu verkaufen. Der Kaufpreis beträgt ca. 12000 Thlr.

Nähere Auskunft steht zu Diensten von
Julius Krauss in Leipzig.

[14822.] Wir sind beauftragt, eine z. B. noch im Betriebe befindliche Leihbibliothek von gegen 7000 Bänden für einen mässigen Preis zu verkaufen, und haben den Katalog bei Herrn W. Engelmann in Leipzig niedergelegt, woselbst derselbe einzusehen ist.

Näherer Aufschluss auf gefällige briefliche Anfragen.

Magdeburg, 4. Juni 1868.

Creutz'sche Buchhandlung.

Fertige Bücher u. s. w.

Der einjährige Freiwillige.

[14823.] 48 Unterrichtsbrieife

zum Selbststudium und zur Vorbereitung auf das Examen für den einjährigen Freiwilligendienst

in Geschichte, Geographie, Physik, Mathematik, deutscher Sprache und Literatur, nebst einem Anhang von Unterrichtsbriefen in Lateinisch, Französisch und Englisch.

Herausgegeben

von einem Verein praktischer Schul- und Fachmänner.

Die Form der Unterrichtsbrieife hat sich nach und nach durch ihre praktischen Erfolge solche Anerkennung zu verschaffen gewußt, daß es nicht befremden kann, wenn diese Methode auf ein Lehrgebiet übertragen wird, auf dem seiner Natur nach mehr als auf jedem anderen das wirkliche Bedürfnis vorliegt, durch Selbststudium sich das notwendige Wissen anzueignen. Es ist die Vorbereitung auf das Examen zum einjährigen Freiwilligendienst.

In richtiger Erkenntnis des vorliegenden Bedürfnisses hat die unterzeichnete Verlagshandlung die Herausgabe eines Wertes veranlaßt, das dem angehenden Freiwilligen in einem Cyklus von Unterrichtsbriefen alles das bietet, was von ihm in dem Freiwilligen-Examen zu wissen verlangt wird. Für die Bearbeitung dieser Unterrichtsbrieife hat sie nur tüchtige und sachkundige Lehrkräfte gewonnen; dabei glaubte sie bei der Herausgabe auch praktische Fachmänner mit hinzuziehen zu müssen, um namentlich für die praktische Brauchbarkeit der Brieife alle Garantie bieten zu können.

Der Hauptunterricht ist in 48 Lektionen abgeschlossen, die in wöchentlichen Brieifen erscheinen; ein Anhang behandelt die 3 Sprachen Lateinisch, Französisch und Englisch, welche einzeln zu beziehen sind. Vorkäufig sind diese nur für das Examen in den altpreussischen Provinzen regle-

mentmäßig erforderlich. Jeder Brief ist einen Bogen stark in gr. Ver.-Format mit compressedem Druck. Nur der erste (Probe-) Brief erscheint in doppelter Stärke, da demselben noch ein Prospect und eine Anleitung zum Studium der Unterrichtsbrieife beigelegt ist.

Der Preis für jeden Brief beträgt 5 Ngr ord., 3 Ngr netto, für das ganze Werk 8 Ngr ord., 4 Ngr 24 Ngr netto. — Der erste Brief hat bereits innerhalb 4 Wochen 3 große Auflagen erlebt; die dritte Auflage desselben ist an alle Handlungen, welche nachverlangten, versandt und steht immer in beliebiger Anzahl à cond. zu Diensten; die Fortsetzung können wir nur gegen baar expediren. Bei einer festen Continuation von 10 complete Exemplaren und darüber liefern wir den ersten Brief gratis. — Vertriebsmittel an Prospecten, Placaten u. stehen zu Diensten.

Um recht thätige Verwendung für die Verbreitung der Unterrichtsbrieife bitten ergebenst

Oldenburg.

Schulze'sche Buchbdlg.

E. Berndt & A. Schwarz.

Eilt!

Continuation pro II Semester 1868.

[14824.]

P. P.

Hiermit ersuchen wir um *schleunigste* Angabe des Continuationsbedarfes von nachstehenden *Herrenmodenzeitungen*:

Universalmodenzeitung. Preis pro Sem. 2 $\frac{1}{2}$ Ngr ord.

Europäische Modenzeitung. Preis pro Sem. 2 Ngr ord.

Beobachter der Herrenmoden. Preis pro Quartal 22 $\frac{1}{2}$ Ngr ord.

Moden-Telegraph. Preis pro Quartal 15 Ngr ord.

Phönix. Preis pro Quartal 15 Ngr ord.

Moden-Post. Preis pro Quartal 10 Ngr ord.

(wozu Sie sich gefälligst des untenstehenden Zettels bedienen wollen) und *bemerken dabei ausdrücklich, dass unser Commissionär, Herr H. Fries in Leipzig, etwaige Remittenden sofort einzulösen beauftragt ist; es entfällt somit von dieser Seite für Sie jedes Risiko bei dem Bezuge unserer Herrenmodenzeitungen.*

Gleichzeitig bitten wir, die *Vermehrung Ihrer Continuation von unseren Herrenmodenzeitungen bei bevorstehendem Quartalswechsel* besonders im Auge zu behalten, und empfehlen Ihnen dazu namentlich unsere *billigeren Journale*, welche sich zur Heranziehung *neuer Abonnenten* hauptsächlich eignen. Ihre freundlichen Bemühungen erwidern wir gern durch Gewährung von entsprechender *Provision* für jeden neuen Abonnenten, sowie bei *Zuführung einer grösseren Anzahl* von Abonnenten durch möglichst *vortheilhafte Bezugsbedingungen*, nach vorheriger Verständigung, und begrüssen Sie

Hochachtungsvoll

Dresden, 1. Juni 1868.

Expedition der Europ. Modenzeitung.

= Nr. 7 wird am 25. Juni ausgegeben. =

[14825.] In meinem Commissionsverlage erschienen:

Aetiologie
der
miasmatisch-contagiösen Krankheiten
mit
besonderer Beziehung zur Aetiologie
der

Cholera.

Inauguraldissertation
der medicinischen Facultät zu Würzburg
vorgelegt von
Karl Otto Schlotzner,
Dr. Med.

Preis 10 N \mathcal{A} ord., 7½ N \mathcal{A} netto.

**De condicionalium sententiarum apud
Tacitum
formatione.**

Dissertatio inauguralis,
quam ad summos in philosophia honores
ab amplissimo philosophorum ordine
Lipsiensi rite impetrandos
scripsit

Maximilianus Morgenroth,

Salfeldensis Thuringus, muneris scholastici candidatus.

Preis 4 N \mathcal{A} ord., 3 N \mathcal{A} netto.

Da die Auflagen gering sind, wollen Sie
nur mäßig à cond. verlangen und bei wirk-
licher Aussicht auf Absatz.

Ich bitte freundlichst um Ihre thätige Ver-
wendung.

Achtungsvoll ergeben

Satzungen, 28. Mai 1868.

L. Scheermesser's Hofbuchhandlg.

Neue Musikalien

im Verlage

von

Breitkopf & Härtel in Leipzig.

[14826.]

In Rechnung 33½%, gegen baar
50% Rabatt.

Chopin, F., Mazurkas für das Pianoforte.
Neue Ausgabe. 8. Roth cartonnirt n. 1 \mathcal{A}
15 N \mathcal{A} .

Mendelssohn Bartholdy, Felix, Lieder
und Gesänge für 1 Singstimme mit Beglei-
tung des Pianoforte. Neue Ausgabe. 8.
Roth cartonnirt n. 2 \mathcal{A} .

Bei 50 Exemplaren gegen baar 50%
Rabatt.

Schubert, Franz, Lieder und Gesänge.
Neue revidirte Ausgabe. 8. Vierter Band.
30 Lieder verschiedener Dichter. Roth car-
tonnirt n. 1 \mathcal{A} 10 N \mathcal{A} .

Bei 25 Exemplaren gegen baar 50%
Rabatt.

Diese Werke sind überall der grössten
Verbreitung fähig.

[14827.] Soeben erschien in II. Auflage und
steht auch in mässiger Anzahl à cond. zu
Diensten:

Der
jetzige Zustand Russlands
und
**die russischen Schriftsteller im
Auslande.**

In russischer Sprache.

1 Band. 8. Eleg. brosch. 20 S \mathcal{A} ord. —

15 S \mathcal{A} netto,

12 S \mathcal{A} baar und 7/6 Expl.

Berlin, 27. Mai 1868.

B. Behr's Buchhdlg. (E. Bock).

(Nur hier und im Wahlzettel angezeigt.)
[14828.]

**Handlungen mit Fremdenverkehr und
in Badeorten**

machen wir die Mittheilung, daß wir nach Er-
scheinen des Juni-Hefes von

The English Echo

Heft 1—6. mit Titel und Inhaltsverzeichnis in
einen Band broschirt ausgehen werden, in
welcher Gestalt sich daselbe ganz besonders als
Reise- und Unterhaltungslecture eignet.

Wir versenden nur auf Verlangen und
bitten die Herren Sortimenter, welche in ihrem
Absatzkreise Verwendung dafür zu haben glauben,
uns ihre Verschreibung gef. recht bald zugehen
lassen zu wollen.

Achtungsvollst

Zürich, 1. Juni 1868.

Verlags-Magazin (J. Schabelitz).

(Vide Allg. Wahlzettel.)

[14829.] Stuttgart, 30. Mai 1868.

In der **C. Schweizerbart'schen** Verlagsband-
lung (C. Koch) ist erschienen:

Portrait

von

Charles Darwin.

Nach einer Photographie in Stahl gestochen
von

A. Weger.

gr. 4. 15 N \mathcal{A} ord. — 48 fr. mit 25%
gegen baar.

A cond.-Bestellungen bedaure ich nicht be-
rücksichtigen zu können.

[14830.] **C. F. Schmidt** in Leipzig offerirt:

Die Pessach-Hagada

und

**Erzählung von Israels Auszug aus
Egypten,**

zum Gebrauch der beiden ersten Abende
des

Mazot-Festes.

Von Neuem wörtlich aus dem hebräischen
Originale verdeutsch. (Also hebräisch und
deutsch.) (Von Jacobson. Für Schulen.)

Fünfte verbesserte Auflage. Broschirt.

Preis 5 N \mathcal{A} ord.

Partiepreis:

25 Expl. für 1½ Thaler baar!

Russia!

[14831.]

Bitte nicht auf Lager fehlen zu lassen:
**N. G. Tschernyschewski's sämmtl.
Werke.**

Bd. I. Wissenschaftliche und literarische
Kritiken.

Bd. XII. Was thun? Sozialer Roman.

Vevey.

B. Benda.

[14832.] In unserm Commissionsverlage er-
schien:

Schlangenbad

as a watering place and its medical
importance

by

Dr. R. Wolf.

Physician at Schlangenbad.

Preis 20 S \mathcal{A} mit 25%.

Bei gegründeter Aussicht auf Absatz gef.
nur zu verlangen — die Auflage ist sehr klein.

Jurany & Hensel in Wiesbaden.

**Künftig erscheinende Bücher
u. s. w.**

[14833.] In unserm Verlage erscheint in einigen
Tagen:

Carte militaire

de la

Confédération du Nord

et des États du Sud

an 1. avril 1868

par

le capitaine **Schenck.**

1 \mathcal{A} 10 N \mathcal{A} = 1 \mathcal{A} netto baar.

Wir liefern die obige Karte nur baar und
müssen alle Bestellungen in Rechnung unberück-
sichtigt lassen.

Strassburg, den 5. Juni 1868.

Wwe. Berger-Lebrault & Sohn.

[14834.]

Knight's

Shilling Shakspeare,

den ich seit 1½ Jahr anzeigte, erscheint im Juli;
ich liefere denselben:

Broschirt 1 s. für 9 N \mathcal{A} baar, 13 als 12.

Cloth 1 s. 6 d. für 14 N \mathcal{A} baar, 13 als 12.

Das Buch ist schön gedruckt. Frühere Be-
stellungen bitte ich zu wiederholen.

London.

Franz Thimm.

Angebotene Bücher u. s. w.

[14835.] **G. V. J. Kraus** in Bremen offerirt
und bittet um Gebote:

Wiebe, Skizzenbuch f. d. Ingenieur 1867.

Hft. 3. 1868. Hft. 1.

[14836.] **F. B. Dittmar** in Weimar offerirt:
7/6 Tischer, Übungsbuch für Tertia. Neueste
Aufl.

1 Gerhardt, Chemie. Geb. Gut gehalten.

[14837.] **Karl Czermak** in Wien offerirt:
1 Jahresbericht über die Fortschritte der
Chemie f. 1847—65 u. Registerband.
Brösch.

Gesuchte Bücher u. s. w.

[14838.] **V. A. Rittler** in Leipzig sucht:
1 Silius Italicus, Text mit Einlgt. in Format
der Teubner'schen Classiker.
1 Wagner, Jahresbericht. Soweit ersch.
1 Dieffenbach u. Müller, Diarium.
1 Kant's Kritik der reinen Vernunft.
1 Tomte (?), Religionsphilosophie v. Stand-
punkte der Philosophie Herbart's. 2 Bde.
Elbing 1840—52.
1 Jahrb. d. geolog. Reichsanstalt. Bd. 4.
Nr. 3. (1857. Juli—Septbr.)
1 Crelle, Journal f. Mathem. Bd. 16—19.
1 de Bry, grands voyages. Pars 13. La-
teinisch.
1 — pet. voyages. Pars 12. Lateinisch.
1 Weinzeitung (Mainz) 1868. Nr. 1 ap.

[14839.] **Ed. Goetz** in Berlin sucht:
Koch, Privatrecht. 3. Aufl. — Kefulé, org.
Chemie. — Lübke, Ordr. d. Kunstgesch.; —
Gesch. d. Archit. — Studer, Geologie d. Schweiz.
— Koch, Prozeßpraxis. — Schering, Landrecht
m. Nachtr.; — Anl. z. Referiren. — Koch,
Formularbuch. — Brockhaus' Convers.-Lex.
10. Aufl.

[14840.] **Schmorl & von Seefeld** in Hannover
suchen:
1 Spinoza's sämtliche Werke, übers. von
Auerbach. 5 Bde. Stuttgart 1841.

[14841.] **J. C. A. Sulpke** in Amsterdam
sucht:
Gesenius, Geschichte d. hebr. Sprache u.
Schrift.

[14842.] **W. Erras** in Frankfurt a/M. sucht:
Fliegende Blätter. 6. Bd., wenn auch defect,
od. Nr. 126 daraus apart.

[14843.] **Leuschner & Lubensky** in Graz suchen
in mehrfacher Anzahl:
Fischer, Compend. d. chirurg. Pathologie u.
Therapie. Wien 1864.
1 Schaefer, Demosthenes u. seine Zeit. 3
Bde.

[14844.] **D. Flössel** in Görlitz sucht:
1 Sobr.-Berghaus, Atlas in 114 Bl. 5. Aufl.
1 Hagelgans, geheimnißv. Himmelsflugel, u.
A. v. ihm.
1 Karow, Choralbuch.
1 Rautenberg, Denkblätter d. Predigten.

[14845.] Die **L. Saunier'sche** Buchhandlung (A.
Scheinert) in Danzig sucht:
1 Klette, Handbuch zur Geschichte d. deutsch.
Literatur.

[14846.] **W. Türl** in Dresden sucht billig:
Soltan, histor. Volkslieder. — Wolff, desgl. —
Körner, Ph., desgl. — Des Knaben Wunder-
horn. — Erl, Volkslieder. N. F. — Umland,
althochdeutsch. Volkslied. — Umland, Schrif-
ten. I. II. — Wackernagel, W., Literaturge-
schichte. — Goedeke, Grundr. d. Literat. —
Liederbücher d. XVI. Jahrh. mit Noten. —
Winterfeld, evangel. Kirchengesang. 1. Bd.

[14847.] Die **Gropius'sche** Buch- u. Kunstbdlg.
in Berlin sucht:
1 Zeuner, Schiebersteuerungen. Neueste Aufl.
(fehlt bei Felix.)

[14848.] Die **J. G. Riemann'sche** Hofbuch-
handlung in Coburg sucht:
1 Rückblicke auf die Annerion Hannovers.

[14849.] **S. Bechhold** in Frankfurt a/M. sucht
billig in neuester Auflage:
1 Reth, Gesch. d. Philosophie.
1 Ranke, Gesch. d. Reformation.
1 — franz. Geschichte.
1 Duncker, Gesch. d. Alterthums.

[14850.] **L. Wolf's** Buchh. in Dresden sucht:
1 Luthardt, Johannes-Evangelium.

[14851.] Die **Arnoldische** Buchh. in Dresden
sucht billig gegen baar:
Rousseau, Oeuvres } Pariser Originalausg.
complètes. } Guter Druck und ganz
Voltaire, Oeuvres } gut erhalten.
complètes.
St. Beuve, Causeries du lundi. Cplt.
St. Beuve, Nouveaux lundis. Soweit er-
schienen.

[14852.] Die **Buchhandlung für Staatswissen-
schaften und Geschichte** (Fr. Kortkamp) in Ber-
lin sucht:
1 Becker, Weltgeschichte. 7. Aufl. Bd. 14
—18.
1 Gervinus, Gesch. d. 19. Jahrh.
1 Preuß. Gesellsch. 1859—67 und
Register.
1 Rottsch, Weltgeschichte. 15. Ausg. Braun-
schweig 1844. Bd. 10. bis Schluß.
1 Justiz-Ministerialblatt. Cplt.
1 Ministerialblatt für innere Verwaltung.
Cplt.
Von letztern beiden auch einzelne Jahrgänge.

[14853.] **Frits Badstübner's** Buchhandlung in
Zwickau sucht schnell:
1 Herder's Werke. Cplt.
1 Wieland's Werke.
1 Walde, gerichtl. Medicin. 2 Bde. 1858.
1 Schneider, gerichtl. Chemie. 1852.
1 Funke, Polizeigesetze. 5. u. 6. Bd.
1 Weisbach, Ingenieur- und Maschinen-
Mechanik. 2. u. 3. Bd.

[14854.] **Georg Wimmer's** Buchh. in Nord-
hausen sucht:
1 Berlepsch, die Alpen.
1 Tschudi, Thierleben.

[14855.] **D. Nutt** in London sucht:
Schneckenburger, Zweck der Apostel-
gesch.
Theophili paraphrasis, ed. } Nur sehr
Reitz. 1751. } schöne Expl.
Mischna, ed. Surenhusius. }
Villanova (Andr. a), Opera. 1514.
Persius, ed. Jahn.
Aristotelis organon, ed. Pacius. Nur eine
Ausg. mit dem Commentar.
Caussin de Perceval, Essai sur l'hist. des
Arabes. 3 Vols.

[14856.] **Ludw. Bamberg** in Greifswald sucht:
1 Historiae graecorum fragmenta, ed.
Müller. 4 Vol.
1 Bronn, Lethaea geognostica mit Atlas.
3. Aufl.

[14857.] **E. Remer** in Görlitz sucht:
1 Moleschott, physiol. Skizzen.

[14858.] **Julius Dase** in Triest sucht billig:
Savigny, System des heutigen röm. Rechts.
8 Bde. Cplt.
Jacoby u. Seiler, griechisch-deutsches Wör-
terbuch. (Nur diesen Theil.)
Zumpt, lateinische Grammatik.
Letzte Auflagen.

[14859.] **R. Friedländer & Sohn** in Berlin
suchen in guten Exemplaren:
Scheuchzer, Physica sacra. 4 Vol. Fol.
(Latein. od. deutsch od. französ.)
Ursini, Arboretum biblicum. 1663 od.
1669, u. andere Schriften v. Ursini.
Hilleri hierophyton. 1725.
Harris, Dictionary of the natural history
of the Bible.
Schriften üb. biblische Botanik.
2—3 Corda, Mykologie.
— Icones fungorum. 6 Vol. Cplt. u.
einzeln.
Liebig's Annalen d. Chemie 1862, 63.
Polytechn. Centralblatt. Jahrg. 1849 u. 50.
Verhandl. d. niederösterreich. Gewerbe-
vereins. Jahrg. 1854. (Wien.)

[14860.] **F. C. Neupert** in Plauen sucht:
1 Drobisch, Psychologie.

[14861.] **Ed. Fabricius** in Glückstadt sucht
billig:
1 Werner, Zachar., Söhne d. Thals. Berlin.

[14862.] **Lampart & Co.** in Augsburg suchen
billig:
1 Jahn, Mozart.

[14863.] Die **Gensel'sche** Buchh. in Borna
sucht:
1 Lisco, extemporirbare Entwürfe zu
Predigten u. Casualreden in 3 Abth.

[14864.] **Kogler's** Buchh. in Siegen sucht:
1 Comenius, Didactica magna.
1 — Orbis pictus.
1 — Opera didactica.

[14865.] **Herm. Tausch** in Halle sucht:
1 Wachsmuth, europ. Sittengeschichte. Cpl.

[14866.] **G. C. Fuch's** Buchh. in Aschersleben
sucht:
1 Rothe's Ethik. 2. Aufl.

[14867.] **F. Schöningh** in Baderborn sucht:
1 Weilsch, Schönheit der christlichen Feste.

[14868.] **G. C. Knapp's** Verlag in Halle sucht:
1 Gailhabaud, Denkmäler der Baukunst.

[14869.] **G. Riese** in Saalfeld sucht:
1 Mügge, Prophet.

[14870.] **G. A. Sonnewald's** Buchh. (G. Wildt)
in Stuttgart sucht:
1 Journal illustré f. 1867.

[14871.] **Bruno Heidenfeld** in Breslau sucht:
1 Westermann's Monatsb. 1867. 10—12.
apart.

[14872.] **R. Hartmann** in Leipzig sucht:
1 Busch, Chirurgie. 2. Bd. 1. Abth.

[14873.] **E. F. Steinaecker** in Leipzig sucht:
1 Les échees polonais, par le général
Mieroslawski. Ob der Verfasser ge-
nannt ist, ist ungewiss.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[14874.] Diejenigen geehrten Handlungen,
welche
Kanitz, Serbien.
ohne Aussicht auf Absatz liegen haben, wer-
den freundlichst um recht baldige Remission
ersucht, da es mir an Exemplaren zur Expe-
dition der festen Bestellungen fehlt.
Leipzig, 4. Juni 1868.
Hermann Fries.

[14875.] Dringend erbitten zurück alle
nicht abgesetzten, remittirbaren Exemplare von:
Matthes, kirchl. Chronik pro 1867.
Wolfram, allgem. Schulchronik pro 1867.
da uns solche zur Ausführung von festen und
Baarbestellungen gänzlich fehlen.
Altona. **Daendke & Lehmkuhl.**

[14876.] Wiederholt bitte ich um Rücksen-
dung von:
Kolb, Handbuch der vergleichenden Statistik.
5. Auflage. 1868.
Leipzig, den 3. Juni 1868.
Arthur Felig.

[14877.] Diejenigen Sortiments-Handlungen,
welchen wir aus besonderer Gefälligkeit die
erste Lieferung des
Gestüt-Album. (Photographien.)
für kurze Zeit in Commission gesandt, ersu-
chen wir hierdurch, uns die nicht abgesetz-
ten Exemplare mit umgehender directer Post
wohlverpackt und unfrankirt zu remit-
tiren.
Nach dem 1. Juli eingehende Exem-
plare nehmen wir nicht zurück.
Berlin, den 4. Juni 1868.
Wiegandt & Hempel.
Landwirthschaftliche Verlagsbuchhandlung.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[14878.] Ein Gehilfe, der in katholischer Litera-
tur tüchtig gewandt, in katholischen Handlungen
bereits angestellt, französisch spricht und schreibt,
mit schöner Handschrift, solidem Charakter und
nicht unter 25 Jahren, findet sofort in meinem
Geschäfte Anstellung. Gehalt 700 Fl. Sofortiger
Eintritt Grundbedingung. Offerten erbitte mir
mit directer Post.
Leo Boerl in Zürich.

[14879.] Zum 1. Sept. od. October sucht eine
Berliner Sortimentshandlung, verbunden mit
Verlag, einen jüngeren Mann mit gef. Aus-
sicht und gutem Zeugniß. Junge Leute, die
das Berliner Geschäft kennen, sind bevor-
zugt. Adressen nimmt die Exped. d. Bl. sub
A. Z. # 1. an.

[14880.] Offene Volontärstelle. — Für
einen jungen Mann, der seine Lehrzeit beendet
und sich Kenntnisse des französischen Buchhandels
sowie der französischen Sprache aneignen möchte,
ist in einem belgischen Sortiments- und Verlags-
geschäfte eine Volontärstelle offen. Offerten unter
A. B. # 10. befördert die Exped. d. Bl.

[14881.] Für meine mit Leihbibliothek und Jour-
nalzirkel verbundene Buchhandlung suche ich
zu recht baldigem Antritt einen mit tüchtigen
Schulkenntnissen ausgerüsteten Lehrling. Be-
dingungen coulant. Kost und Logis im Hause.
Paul Strebel in Gera.

[14882.] Ein junger Mann mit tüchtigen Schul-
kenntnissen kann bei mir als Lehrling eintreten.
Emden. **W. Hagnel.**

[14883.] In meinem Geschäfte wird eine Lehr-
lingsstelle vacant, die ich mit einem jungen
Manne von guter Erziehung demnächst zu
besetzen wünsche.
Bremen, den 3. Juni 1868.
C. Ed. Müller.

Gesuchte Stellen.

[14884.] Für einen jungen Gehilfen, 23 Jahre
alt, der mit sämmtlichen Sortimentsarbeiten ver-
traut, sowie in allen Nebenzweigen des Buch-
und Kunsthandels erfahren und an selbständiges
Arbeiten gewöhnt, wird zu Michaeli oder Neu-
jahr eine passende Stelle gesucht.
Empfehlungen stehen zur Seite.
Ansprüche bescheiden.
Stellungen in größern Städten Schlesiens
würden den Vorzug erhalten! Offerten unter
Chiffre E. K. befördert Herr F. Volkmar in
Leipzig.

[14885.] Ein militärfreier Gehilfe, seit dreizehn
Jahren dem Buchhandel angehörend, von denen
er drei Jahre in einem großen Leipziger Com-
missionsgeschäft arbeitete, mit den besten Zeug-
nissen versehen, sucht pr. 1. August oder 1. Sep-
tember anderweitig Stellung, am liebsten in
einem Leipziger Verlags- oder Commissionsge-
schäfte. Gef. Offerten sub Lit. H. B. besorgt die
Exped. d. Bl.

Bermischte Anzeigen.

Rundschreiben

in Sachen des Nachdruckers W. Strüder
in Neuwied.

[14886.]
Der Buchdrucker W. Strüder, Mitbesitzer
der Strüder'schen Buchhandlung in Neuwied,
hat das Feuilleton seiner „Neuwieder Zeitung“
mehr als zehn Jahre hindurch nur durch un-
befugten Abdruck von Erzählungen und Novellen
gefüllt und bei diesem quasi gewerbsmäßigen
Nachdruck auch aus den „Erweiterungen“ mehr
als fünfzig größere Erzählungen und Novellen
unbefugt abgedruckt, worunter nur allein 34—36,
welche den Unterzeichneten zum Verfasser oder
Bearbeiter haben. Eine Aufforderung zu Leistung
einer billigen Entschädigung auf gültlichem Wege,
welche der Unterzeichnete unter dem 24. December
v. J. schriftlich an den Wilhelm Strüder ergehen
ließ, ward Namens dieses Viedermanns von
seinem Sohn, dem Buchhändler Philipp
Strüder, mit Insolenz und Hohn mündlich zu-
rückgewiesen und keiner schriftlichen Antwort ge-
würdigt, weil die Familie Strüder sich darauf
verließ, daß die gesetzliche Strafe wegen Nach-
drucks bei einem Theil der Erzählungen schon
verjährt sei, da mir die Kunde von der Be-
schädigung durch Strüder leider zu spät zuge-
kommen war. Ich habe nun gegen Strüder ge-
richtliche Klage auf dem strafrechtlichen und
Civil-Wege einleiten lassen, und bringe den Fall
hiermit zur öffentlichen Kenntniß, da ich es ge-
trost der Beurtheilung und Würdigung jedes
ehrenhaften und gebildeten Buchhändlers über-
lassen kann, wie er ein solches Betragen, eine
solche Firma und eine solche Bereicherung des
Buchhandels durch Individuen wie diese Herren
Strüder werthen will.

Stuttgart, im Mai 1868.

Namens des früheren „Verlags der Erweiterungen“
Karl Müller.

[14887.] **P. P.**
Teschen, 5. Juni 1868.

In Folge mehrseitiger Aufforderung werde
ich von dem in meinem Verlag erschienenen
„Volks-Advokat“ von Dr. Wilibald
Müller der die „Neuen Gesetze“ enthal-
tenden neuen Folge dieses Werkes eine

Inseraten-Beilage

anfügen, welche von der nächsten Lieferung
angefangen in der Auflage des „Volks-Advo-
kat“ von mindestens 20 bis 25,000 Exem-
plaren erscheint und jedem Exemplare bei-
geheftet wird.

Die Zweckmäßigkeit von Ankündigungen
aller Art in diesem in allen Ländern des
Kaiserstaates gleichmäßig verbreiteten Haus-
buche kann wohl nicht zweifelhaft er-
scheinen.

Insertionspreise:

Eine ganze Seite gr. Octav 12 # (20 Fl.),
eine halbe Seite 7 # (12 Fl.), eine viertel
Seite 3 # 15 N# (6 Fl.).
(Bei dreimaliger Aufnahme — in 3 Lieferungen
— mit 10% Rabatt.)

Aufträge erbitte direct.

Achtungsvoll

Karl Prochaska
in Teschen (oesterr. Schlesien).

[14888.] **A. H. Payne** in Leipzig empfiehlt
den Inseratentheil vom

Salon

zur Benützung. Conditionen bekannt.

Den Collegen in Stuttgart

[14889.] aufrichtigen herzlichsten Dank für ihre opferbereite Aufnahme der Gäste an den beiden Pfingsttagen, ihr herzlichstes und collegialisches Entgegenkommen und für gelungene Ausführung des reichhaltigen und anregenden Festprogramms! Die beiden Festtage werden allen Theilnehmern stets eine angenehme Erinnerung bleiben.

Im Namen aller Gäste
Ernst Sievert,
in G. B. Kreidel's Verlag
in Wiesbaden.

[14890.] In Kürze erscheint:
Antiquar. Anzeiger Nr. 4. Theologie.
Diejenigen geehrten Handlungen, welche Verwendung dafür haben, bitte ich, gef. zu verlangen. Von Anzeiger Nr. 3, Romane, stehen noch Gr. zu Diensten.
Wien, 3. Juni 1868.

M. Ruppitsch Wwe.
(N. Schmidt.)

[14891.] 3000 Bände
Romane, Ritter- und Räubergeschichten, in Halbleder gebunden,
= pr. Band 1 1/2 - 2 1/2 Rthl =
sind zu verkaufen durch
Frisch Badstübner's Buchh.
in Zwickau.

[14892.] Verpacht wurde bei unseren Remittenden:
4 Evertsbusch, Lebensweihe. Geb.
und bitten wir die Handlung, welcher dieselben zugegangen, um gef. Mittheilung, resp. Auslieferung.
Neuwied, den 2. Juni 1868.
Strüder'sche Buchhandlung.

[14893.] Im Interesse des rascheren Empfanges werden wir die in größerer Anzahl verlangten Prospekte zu dem Werke:
Der einjährige Freiwillige u. u.
in solchen Fällen, wo die Frachtkosten für den Empfänger sich nicht höher belaufen, als bei einer Expedition von Leipzig aus, direct pr. Eisenbahn von hier aus an die geehrten Auftraggeber senden.
Oldenburg. Schulze'sche Buchhdlg.
G. Berndt & N. Schwarz.

Englisches Sortiment

[14894.] liefere ich zu den hiesigen Nettopreisen mit 10% Commission franco Leipzig.
- Antiquariat aller Gattungen preiswürdig.
London, 24 Brook Street, Grosvenor Square.
Franz Thimm.

[14895.] Albert Schütze,
akadem. Künstler,
Lithographische Anstalt, Berlin,
Zimmerstr. 21,
Specialität für medicinische und naturhistorische Illustrationen, empfiehlt sich den Verlegern ergebenst.

Placate

[14896.] werden für die Probefäulen in Hamburg erbeten; Anschlag prompt und gratis durch
G. Adler in Hamburg.

Buchdruckerei-Verkauf.

[14897.] Eine gut eingerichtete Buchdruckerei in Leipzig mit Schnellpresse von König & Bauer, reichlichem Schriftmaterial u. steht Familienverhältnisse halber zu einem sehr billigen Preise zu verkaufen.
Adressen werden unter Z. Z. # 100. poste restante Leipzig erbeten, worauf Näheres sofort mitgetheilt werden wird.

[14898.] Verleger von Werken über „Anatomische Zergliederung des Pferdes als Zeichenvorlagen“ ersuchen wir um gef. Einsendung 1 Exemplars à cond.
Frag. Friedr. Ehrlich's Buchh.

[14899.] Carl Doebereiner in Jena offerirt ein altes Sortimentslager, Werke aller Wissenschaften aus dem 17. und 18. Jahrh. enthaltend, in rohen aber complete Exemplaren bestehend, circa 100 Centner.

Zur wirksamen Ankündigung
Ihres juristischen Verlages
[14900.] empfehlen Ihnen die in unserem Verlage demnächst erscheinenden:
Terminkalender: a. für Juristen, b. für Rechtsanwalte pro 1869.
Die durchlaufende Petitzelle 2 1/2 Sx; sowie die
Entscheidungen des Königl. Obertribunals, wovon jetzt Band 59. sich unter der Presse befindet. Die durchlaufende Bourgeoiszelle berechnen mit 2 Sx.
Berlin, Juni 1868.
Carl Seymann's Verlag.
(J. Zimme & N. Danz.)

[14901.] Zur höchst wirksamen Insertion von
Anzeigen jeder Art
halte ich meinen seit vielen Jahren in einer Auflage von 10,000 Exemplaren erscheinenden
Allgemeinen Preussischen
Haushaltungs-Kalender
auch in diesem Jahre hiermit bestens empfohlen und ersuche ich, die für den für das Jahr 1869 Anfangs August d. J. erscheinenden Kalender bestimmten Inserate gef. rechtzeitig an mich gelangen lassen zu wollen.
Ich berechne für die Petitzelle oder deren Raum 3 Sx.
Berlin, Juni 1868.
B. Roefser.

Verlagsofferte.

[14902.] Ein bekannter Autor auf dem Felde der öffentlichen Medicin sucht für ein druckfertiges Manuscript eines Werkes von ca. 6 Druckbogen über Medicinalreform einen Verleger.
Offerten unter X. # 200. befördert die Exped. d. Bl.

Leipziger Börsen-Course
am 6. Juni 1868.

(B = Brief, bz = Bezahlt, G = Gesucht.)

Table with columns for location (e.g., Amsterdam, Augsburg, Berlin), currency/unit, and price. Includes sub-sections for 'Wechsel' and 'Sorten'.

Table listing various types of gold and silver coins (Sorten) with their respective prices and denominations.

* Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 Sx und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505):
1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Lübecker Commerzbank, 4) die Weimarerische Bank.

Inhaltsverzeichnis.

Table listing various advertisements and their authors, organized by page numbers (e.g., 14896, 14897, etc.).

